



## Internationale Zusammenarbeit: UNECE und OTIF

Am Donnerstag, den 25. Januar 2024, empfing Wolfgang Küpper, Generalsekretär der OTIF, in den temporären Räumlichkeiten der Organisation in Bern Yuwei Li, Direktor der Abteilung für nachhaltigen Verkehr der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE).

Francesco Dionori, Leiter des Referats für Verkehrsnetze und Logistik in der Abteilung für nachhaltigen Verkehr der UNECE, sowie Lunesterline Andriamahatahity, Jochen Conrad, Aleksandr Kuzmenko und Bas Leermakers, Abteilungsleiter und Abteilungsleiterin der OTIF, nahmen ebenfalls an dem Treffen teil.

Das Treffen stand im Zeichen der seit langem bestehenden effektiven und konstanten Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen.

Das vornehmlich informative, aber auch zukunftsorientierte Zusammentreffen ermöglichte den Austausch in diversen Bereichen des internationalen Eisenbahnverkehrs.

Küpper und Li wiesen auf die bevorstehenden Termine im Jahr 2024 hin und lobten die Harmonisierungsarbeit und die enge Kooperation im Gefahrgutbereich, insbesondere die zweimal jährlich stattfindende Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung.

Anschließend wurde von beiden Seiten die Notwendigkeit eines regelmäßigen Informationsaustausches betreffend die dauerhafte Identifizierung des Eisenbahnrollmaterials (URVIS-System) im Rahmen des Protokolls von Luxemburg hervorgehoben, das am 8. März 2024 in Kraft treten wird. Sekretariat der Aufsichtsbehörde, die den Betrieb des Internationalen Registers für Eisenbahnrollmaterial beaufsichtigt, wird die OTIF sein.

Die Diskussionen im rechtlichen Bereich drehten sich insbesondere um den internationalen Eisenbahngüterverkehr und die verschiedenen bestehenden Rechtssysteme.

Letzter Punkt der Tagesordnung war schließlich das Thema der technischen Interoperabilität im internationalen Eisenbahnverkehr, das vom Sekretariat der OTIF vorgestellt wurde.

Der Generalsekretär der OTIF begrüßt dieses Treffen und dankt dem Direktor der Abteilung für nachhaltigen Verkehr der UNECE für seinen Besuch in Bern und den gelungenen Austausch.

